

Balingen, 21.11.2019

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungsausschuss	öffentlich	am 03.12.2019	Vorberatung
Gemeinderat	öffentlich	am 17.12.2019	Entscheidung

Tagesordnungspunkt**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Einrichtung einer gemeinsamen Kommission Kindertageseinrichtungen****Anlagen**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussantrag:

Dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Einrichtung einer Kommission Kindertagesstätten wird dahingehend zugestimmt, dass diese aus je einem/r Vertreter/in jeder Fraktion und Vertretern aus der Verwaltung gebildet wird.

Diese Kommission wird in die jährliche qualitative und quantitative Bedarfsplanung, wie im Sachverhalt näher beschrieben, eingebunden.

Sachverhalt:

I. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Prüfung durch die Verwaltung

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat den als Anlage beigefügten Antrag auf „Einrichtung einer gemeinsamen Kommission Kindertageseinrichtungen“ gestellt.

Im Rahmen der Prüfung des Antrages hat die Verwaltung bei den Mitgliedstädten des Städtetages Baden-Württemberg eine Umfrage durchgeführt, bei welchen Kommunen bereits vergleichbare Kommissionen mit welchen Aufgaben/Zielsetzungen etc. eingerichtet sind. Als Ergebnis dieser Umfrage haben sich 10 Kommunen gemeldet, in denen bislang eine derartige Kommission in unterschiedlichster Ausgestaltung eingerichtet ist.

Außerdem hat die Verwaltung mit den Fachämtern der im o.g. Antrag genannten Städte Albstadt und Hechingen Gespräche hinsichtlich der dortigen Erfahrungen mit den bestehenden Kommissionen geführt.

Wie dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu entnehmen ist, wirken in der Kommission der Stadt Hechingen neben Vertretern der kirchlichen und freien Träger auch Gemeinderäte/innen mit. Auch in Albstadt besteht nach den dortigen Angaben die Kommission lediglich aus Vertretern der entsprechenden Gemeinderatsfraktionen.

Wie in Albstadt ist auch in Balingen eine hervorragend qualifizierte Fachberatung tätig, die seit einer Stellenneubesetzung zum 01.10.2019 einen Stellenumfang von 100% (davor 50%) aufweist und ebenfalls die Kindertageseinrichtungen in der fachlichen Weiterentwicklung (z.B. pädagogische Konzeptionen, Modernisierung der Sprachförderung, Inklusion, insbesondere aber auch Anwendung und Weiterentwicklung des beispielhaften Qualitätsmanagements etc.) unterstützt und voranbringt.

Schon seit vielen Jahren besteht in Balingen neben den bisherigen mindestens einmal pro Jahr stattfindenden Besprechungen der Verwaltung mit den Trägervertretern und deren Fachberatungen, welche ggf. auch anlassbezogen einberufen werden, ein Leitungskreis aller Kita-Leitungen, welcher ebenfalls mindestens einmal jährlich einberufen wird. Darüber hinaus finden monatlich Leitungsrunden der städtischen Kitas mit der Verwaltung und der pädagogischen Fachberatung statt.

In einem Abstimmungsgespräch mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat die Verwaltung dargelegt, dass eine Kommission, die sich entsprechend dem in der Anlage befindlichen Antrag aus Vertretern der Gemeinderatsfraktionen, der Träger, der Eltern und der Einrichtungsleitungen zusammensetzt, mindestens aus 20 bis über 40 Mitgliedern bestehen würde. Sowohl die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wie auch die Verwaltung waren sich einig, dass in diesem großen Rahmen keine zielorientierten Gespräche zur Qualitätsentwicklung in den Kindertagesstätten geführt werden könnten.

II. Vorschlag der Verwaltung und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde daher in dem gemeinsamen Gespräch abgestimmt, dass es zur Qualitätsentwicklung zunächst einmal zielführend erscheint, wenn in einer Kommission - bestehend aus je einem/einer Fraktionsvertreter/in und Vertretern der Verwaltung - die grundsätzlich im Mai zu beschließende Bedarfsplanung in qualitativer und quantitativer Sicht bereits im Februar/März vorab erörtert und erläutert wird. Hierbei können dann insbesondere die für die Bedarfsplanung relevanten Zielsetzungen und Themen in qualitativer und quantitativer Hinsicht gemeinsam abgestimmt werden. Positiv ist, dass zu diesem Zeitpunkt die aktuellen Anmeldezahlen aus der zentralen Vormerkstelle sowie die Betreuungswünsche der Eltern bereits vorliegen dürften.

Die aufgrund dieser gemeinsamen Abstimmung erstellte Bedarfsplanung, soll dann unter Teilnahme der Fraktionsvertreter/innen (wie bisher) mit den Trägervertretern aller Kindertagesstätten in der bisherigen Trägerrunde gemeinsam erläutert werden.

Durch diese frühzeitige Beteiligung wird dem Anliegen der antragsstellenden Fraktion dahingehend Rechnung getragen, dass die Fraktionen bereits frühzeitig in den Planungsprozess involviert und somit bereits vor der Beschlussfassung intensiv in die Bedarfsplanung eingebunden sind.

Harry Jenter